Die Arbeitsambulanz der Pfeifferschen Stiftungen – Beschäftigungsakquise und Jobcoaching mit professioneller und Peer Beratung

Fachtag Neue Förderprogramme der Aktion Mensch/ Arbeitsfeld Teilhabe am Arbeitsleben



Marc Fesca Bereich Behindertenhilfe Arbeit

Pfeiffersche Stiftungen Magdeburg



die größte diakonische Komplexeinrichtung in Sachsen Anhalt

gegründet 1889

Stiftung bürgerlichen Rechtes in der EKMD

.... mit einem Jahresumsatz von 102 Millionen Euro

.. mit 1385 Mitarbeitenden

Pfeiffersche Stiftungen Magdeburg



Der Bereich Behindertenhilfe - Arbeit

WfbM

340 Beschäftigte in BBB und 9

Arbeitsbereichen

Außenarbeitsplätze intern (Altenhilfe, Dienstleistungsgesellschaft...) und extern

Förderbereich

11 Beschäftigte

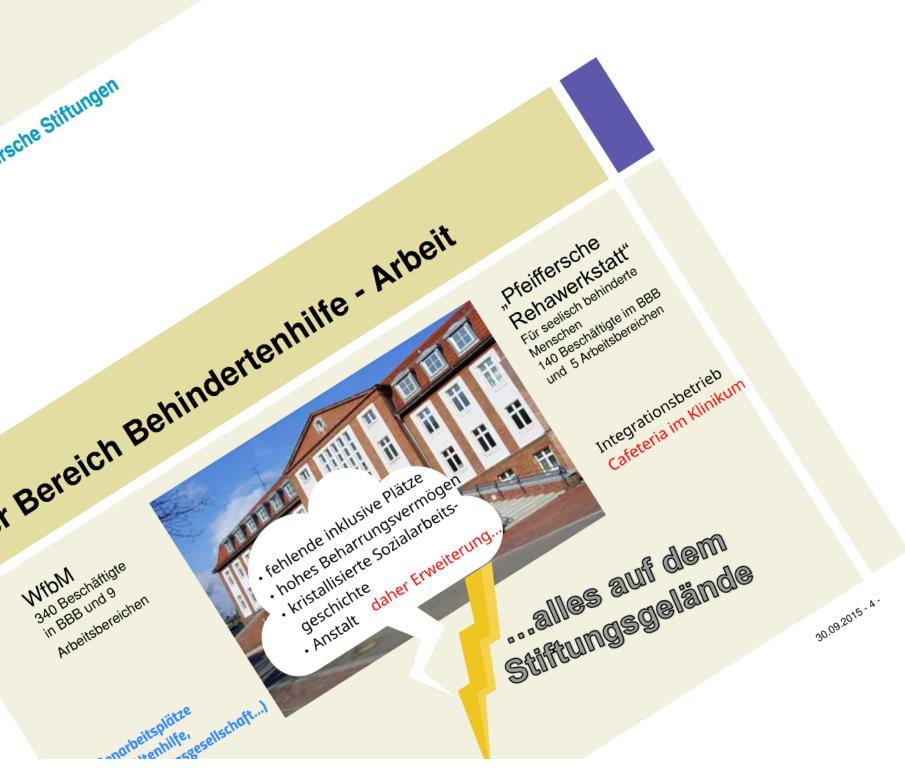


"Pfeiffersche Rehawerkstatt"

Für seelisch behinderte Menschen 140 Beschäftigte im BBB und 5 Arbeitsbereichen

Integrationsbetrieb
Cafeteria im Klinikum

...alles auf dem Stiftungsgelände



rbenarhife, Gresellschaft...l

I. Motivation und Ziele

- Aufbrechen der Anstaltsstruktur
- Schaffung betriebsintegrierter Beschäftigungsplätze und zusätzlicher Teilhabeangebote
- Auch "durch´s Raster gefallene Menschen mit Beeinträchtigung" erreichen, z.B. in SGB 2 "verschollen"

II. Aufbau und Struktur

- Büro außerhalb der Stiftungen
- 3 Mitarbeiter
- davon 2 "Jobcoaches" (Soz.arb.; Ergotherpeut; FAB o.ä. (35 Std.)
- 1 Peer Berater mit Ex In Qualifikation, spez. für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen (Minijob)

Beschäftigter der WfbM, der überwechselt

 offen für alle (MmB, Angehörige, Betriebe....)

III. Aufgaben und Angebote

- Beratung von Menschen mit Behinderung, Angehörigen, Betrieben
- Infoveranstaltungen, Vorträge (zu Arbeitsthemen)
- Akquise von Beschäftigungsplätzen, besonders auch durch Jobcarving (im Status svA; Minijob, AAP WfbM, Ehrenamt,...)
- Begleitung von MmB auf Beschäftigungsplätzen
- Qualifizierungs- und Trainingsangebote (einzeln/ Gruppe)

IV. Perspektiven

- Finanzierung Arbeitsambulanz, ggf.
 Ausbau zu Beratungsstelle
- Ergänzung um Zuverdienst und Ergotherapiepraxis
- weitere Geschäftsfelder Integrationsbetrieb Finanzielle Sicherung:
 - (Pers.) Budgets/ Budget für Arbeit
 - Integrative Arbeitnehmerüberlassung
 - Sonst. Beschäftigungsstätte § 56 SGB 12
 - Teilnehmerbeiträge
 - Bildunsg- und Vermittlungsgutscheine
 - Kooperations-/Vergütungsverträge mit WfbM

Vielen Dank

Marc Fesca

marc.fesca@pfeiffersche-stiftungen.org